Einsatzbericht 1 / 2023

Das Jahr begann für ODW mit einem geplanten und dieses Mal fast reibungslosen Einsatz vom 3.3.2023 bis 18.3.2023.

Nach einem schönen Wochenende in Lumthubul kamen wir am Sonntagabend in der Klinik an, wo wir herzlichst empfangen wurden. Die Unterkunft war in einem sehr guten Zustand.

Die Klinik war bis auf die Kinderstation nahezu leer.

Dr. Samuel Cookson hatte bereits Patienten für uns einbestellt.

Mit Dr. Samuel haben wir erstmals seit 15 Jahren einen jungen, sehr motivierten und talentierten Arzt aus dem Land selbst, der sich mit der Klinik und der Bevölkerung vor Ort identifiziert. Er muß langfristig gebunden werden und eine Fachausbildung zum Unfallchirurgen erhalten. Erstmals haben wir die Hoffnung, auch im ärztlichen Bereich das Prinzip der „Hilfe zur Selbtshilfe“ umzusetzen. Wenn uns dies gelingt, kann er über viele Jahre im Großraum Lunsar erstmals für eine Grundversorgung der Bevölkerung nach Unfallverletzungen sorgen unterstützt durch ODW. Durch Einsätze mit weiterenTeams auch in Zukunft und kontinuierliche Weiterbildung haben wir die begründete Hoffnung, dem Land und dessen Menschen dauerhaft helfen zu können.

Aufgrund der Diskussion um Sterilität der Instrumente erfolgten Probeläufe der Sterilisatoren, die für die 2 kleinen Steris negativ ausfielen. Für unseren Einsatz wurde deshalb nur der große Steri verwendet, dies sollte von den weiteren Teams beibehalten werden.

Ein auf der Reise verschollener Koffer mit vielen Medikamenten erschwerte die Situation. Mit Improvisation und Geschick wurde auch dieses Problem gelöst.

Landesweit besteht ein großes Problem, medizinisches Zubehör und vor allem Medikamente zu erhalten, so daß nach einer Woche außer Morphin kein Schmerzmittel mehr vorhanden war; auch Antibiotika waren schwierig bis gar nicht zu bekommen. So hatten wir das bisher nie erlebt.

Die Stromversorgung war wieder ein großes Problem mit den bekannten Zeiten ohne Elektrizität. Die PV-Anlage steht kurz vor Baubeginn und wird hoffentlich Besserung bringen.

Während der 2 Wochen wurden wieder über 200 ambulante Patienten behandelt und 40 Operationen erfolgreich durchgeführt.

Insbesondere große Osteosynthesen ( 12 x Femur, 5 x Tibia , 1 x Humerus) verlangten unsere ganze Aufmerksamkeit.

Daneben wurden auch 5 Girdlestone-Resektionen und 5 Amputationen durchgeführt. Diese erfolgten unter Assistenz ausschließlich durch Dr. Samuel, der dies mit Bravour meisterte.

Silvester, der wieder mit dabei war, sorgte für die Versorgung mit Hilfsmitteln und für eine zügige Mobilisierung

Die Weiterführung der Aufräumarbeiten des Vor-Teams, weitere Sortierung und Inventur unserer Materialien zeigte, daß wir für die nächsten Einsätze diesbezüglich gut gewappnet sind.

In einem Abschlußgespräch mit Brother Michael, der sich für die Zusammenarbeit mit ODW herzlichst bedankte, wurde die langfristige Bindung von Dr. Samuel und dessen Weiterbildung zum Unfallchirurgen (Uganda, Kenia ?) besprochen. Eine Unterstützung seitens ODW wurde zugesagt.

Auch die Planung einer Modernisierung des OP-Bereichs durch ODW mit Unterstützung der bayerischen Staatsregierung wurde konkretisiert.

ODW-Team:

Dr. Jürgen Drescher, Anästhesie

Dr. Artur Klaiber, Unfallchirurg, Teamleiter

Tanita Kräuter, OP

Benedikt Nürnberger, Unfallchirurg

Simone Obermüller, OP

Dr. Florian Schilling, Unfallchirurg

Sylvester Senger, Physiotherapie

Dr. Eva Willmann, Anästhesie

